

WASSERSPORTCLUBS AM WITTENSEE

Förderverein unterstützt den Wassersportclub mit zwei Jollen

Das Ansegeln fand Corona-bedingt in abgespeckter Form statt. Dafür wurden gleich vier neue Clubboote des WSCW getauft.

von **Manfred E. Fritsche**
03. Mai 2021, 08:59 Uhr

GROSS WITTENSEE | Begeisterung herrschte am 1. Mai bei den Nachwuchsseglern beim „Antrainieren“ des Wassersportclubs am Wittensee (WSCW). Neben der Preisübergabe für den 1. Platz beim „Sailing Kids SVSH-Preiswettbewerb 2020“ und dem Setzen des Clubstanders zur Saisonöffnung stand die Taufe von vier neuen Clubschiffen auf dem Programm.

Jugendgruppe führt Training unter Corona-Richtlinien durch

Da das „Ansegeln“ nicht im üblichen gesellschaftlichen Rahmen stattfinden konnte, übernahm die Jugendgruppe, die nach den Corona-Richtlinien ein Training durchführen konnte, alle diese Aufgaben.

Bootspark des Wassersportclub am Wittensee wird erweitert

In Anerkennung der großen Anstrengungen, die der Verein im letzten Jahr trotz Corona-Bedingungen unternommen hatte, um jungen Einsteigern die Freiluftsportart Segeln zu ermöglichen, diese zu erlernen und letztendlich dafür zu begeistern, unterstützte der Förderverein der IMMAC Sailing Academy aus Hamburg den Wassersportclub am Wittensee mit zwei neuen Optimistenjollen, die den Bootspark für den Nachwuchs nun verstärken.

WSCA arbeitet mit Grundschulen in Borgstedt und Groß Wittensee zusammen

Wichtige Punkte für den Förderverein waren, dass der WSCW mit den Grundschulen in Borgstedt und in Groß Wittensee Segelkooperationen unterhält, mit denen Schülern diese Sportart in einer Neigungsgruppe ermöglicht wird. Dazu wurden während der ersten Hochphase der Corona-Pandemie 2020 strikt nach den behördlichen Vorgaben Trainingsgruppen mit

jeweils drei Kindern und einem Trainer aufgestellt und dauerhaft Trainingseinheiten durchgeführt. Auch die Ausbildung der Jugendgruppen in den Bootsklassen Optimist, RS-Feva, Teeny und 29er erfolgte unter diesen Einschränkungen.



Die zwei neuen Optimistenjollen "Tabaluga" und "Happy" des Wassersportclub am Wittensee kurz vor ihrer Taufe.

Weiterlesen: [Der Wassersport-Club am Wittensee muss Saisonauftakt verschieben](#)

In den Sommerferien bot der WSCW für 50 Kinder die Möglichkeit, ohne Vereinszugehörigkeit in einem Wochen-Crash-Kurs die Grundlagen der Segeltechnik zu erlernen, was in dieser Saison dem Verein durch den vergrößerten Bootspark erleichtert wird. Lediglich die eigene Jugendregatta konnte unter den Einwirkungen von Corona nicht stattfinden.

Neue Optimistenjollen wurden in Schleswiger Werkstätten gebaut

So wurden die beiden im Auftrag der IMMAC Sailing Academy in den Schleswiger Werkstätten gebauten Optimistenjollen von zwei Kindern aus der Jugendgruppe mit dem Taufspruch „Ich wünsche Dir allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ auf die Namen „Tabaluga“ und „Happy“ getauft, zu Wasser gebracht und anschließend beim ersten ausgelegten Dreieckskurs dieses Jahres bei bewölktem Himmel und mäßigem Ostwind gleich mit eingesetzt.

Zwei Laserjollen von Mitgliedern gespendet

Da zudem zwei Mitglieder dem Verein zwei Laserjollen für die Ausbildung und den Regattabetrieb überlassen hatten, nahmen die Trainerinnen Nike Ehmsen und Frida Meier danach nochmals die Sektflaschen in die Hand, um die regattatauglichen Schiffe auf die Namen „Luis“ und „Buffy“ zu taufen.